

Löten, schrauben, tüfteln



Im Jugend Elektronik Zentrum können Jugendliche ihre Eignung für bestimmte Berufe testen. Die Institution gibt es seit 25 Jahren. (Bild: Sophie Probst)

Morgen Samstag hat das Jugend Elektronik Zentrum St. Gallen einen triftigen Grund zum Feiern. Die Einrichtung ermöglicht seit 25 Jahren praktischen Einblick in die Welt der Elektronik. 50 Jugendliche besuchen pro Woche die Kurse.

CLAUDIA SCHMID

Das Jugend Elektronik Zentrum, kurz JEZ, wurde vor einem Vierteljahrhundert vom Mörschwiler Service-Club Fifty-One gegründet. Dies als Beitrag zur Jugendförderung. Das JEZ befindet sich heute an der Helvetiastrasse 47 in St. Gallen. Es bietet an zwei Abenden in der Woche Kurse an, die jeweils rund vier Monate dauern.

Bei der Berufswahl nützlich

Ursprünglich war das JEZ als sinnvolle Freizeitbeschäftigung für jugendliche Tüftler gedacht. Eine Gruppe von Funkamateuren wollte ihre Kenntnisse der nächsten Generation weitergeben. «Heute sind unsere Kurse für die Jugendlichen eine ideale Möglichkeit, um ihre Eignung für bestimmte Berufe zu testen. Sie sind aber auch Basis für eine erfolgreiche Lehrstellensuche in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik», sagt Zentrumsleiter Franz Sigg.

Das Angebot richtet sich sowohl an Buben als auch an Mädchen. «Leider kommen aber nur sehr wenige Mädchen zu uns», bedauert der Zentrumsleiter. Dabei eigneten sie sich bestens für das Handwerk des Elektroniklers. «Viele von ihnen arbeiten exakter und mit mehr Geduld als ihre Kollegen.»

Praxisorientiertes Lernen

In den Kursen setzt das Jugend Elektronik Zentrum auf viel Praxis. Unter Anleitung von versierten Instruktoren lernen die Jugendlichen den Umgang mit Werkzeugen und Geräten. Sie löten, messen und schrauben, erfahren Wichtiges über Strom und Schaltsymbole und bauen funktionstüchtige Geräte. Dazu zählen beispielsweise Solar-Modellautos, Alarmanlagen, Wetterstationen oder auch Radioempfänger.

Die Kursgelder werden laut den JEZ-Betreibern bewusst tief gehalten, damit fehlende Finanzen kein Hindernis für eine Teilnahme sind. Der Besuch der Kurse wird mit einem Zertifikat belohnt.

Einstiegskurs ab zwölf Jahren

Der nächste Kurs «Einstieg in die Elektronik» beginnt nach den Sommerferien am 22. August. Er findet im Wochenrhythmus an 15 Donnerstagabenden, 18.30 bis 20.30 Uhr, statt. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab zwölf Jahren. «Für den Einstiegskurs sind keinerlei Vorkenntnisse in Elektronik oder Elektroniktechnik nötig. Die mathematischen Kenntnisse aus der Schule reichen aus», erklärt Franz Sigg. Zum Kursinhalt gehören unter anderem die Vermittlung der theoretischen Grundlagen, das Erlernen der Schaltungstechnik, die Messtechnik mit Multimeter, die Gefahren des elektrischen Stroms und mehrere Praxisprojekte, die etwa einen Viertel der Kurszeit ausmachen.

An zwei Informationsveranstaltungen können sich Jugendliche und Eltern ein genaueres Bild über den Einstiegskurs machen. Sie werden am Mittwoch, 14. August, und am Samstag, 17. August, jeweils 14 bis 17 Uhr, durchgeführt. Das JEZ bietet aber nicht nur Kurse für Einsteiger, sondern auch für Fortgeschrittene. Dazu kommt der Junior Club für Kinder ab elf Jahre.

Tag der offenen Tür

Wichtigster Termin im Veranstaltungskalender des Jugend Elektronik Zentrums ist nun aber das 25-Jahr-Jubiläum. Morgen Samstag, 11 bis 15 Uhr, treffen sich Kursteilnehmer, Mitarbeiter, Gönner und andere Interessierte im JEZ an der Helvetiastrasse 47. Zum Programm des Tages gehören ein Rundgang, ein Wettbewerb, Verpflegung und Überraschungen. Junge Tüftler können sich zudem eine dekorative Erinnerung basteln.

Zur besseren Koordination des Anlasses sind die Organisatoren um vorgängige Anmeldung per E-Mail (info@jez.ch) froh. Weitere Informationen sind im Internet unter www.jez.ch oder per Telefon 071 244 24 02 erhältlich.